

# Antrag Nr. 07-F-01-0026

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

Unklarheiten beim Verkauf des Dekan-Bangert-Heims  
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 15.03.2007 -

### Antragstext:

Offenbar können sich die Stadt Wiesbaden und die Wohnbau Mainz bei Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2006 über den Kaufpreis des Dekan-Bangert-Heims nicht einigen. Die Wohnbau Mainz fordert einem Pressebericht vom 14.03.2007 zufolge, dass die Beibehaltung des Status als Sozialwohnungen mit Mietpreisbindung im Kaufpreis berücksichtigt werden müsse. Das sich hinziehende Prüfverfahren der Stadt und ihre mangelnde Kommunikationsbereitschaft verunsichert die dort zur Miete wohnenden Seniorinnen und Senioren offensichtlich derart, dass sie sich laut Pressebericht "behandelt fühlen wie der letzte Dreck". Überdies mache die nach wie vor als Vermieterin auftretende Trägergesellschaft Unterschiede zwischen Alt- und Neumietern und verstoße damit gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz. Neumieter müssten sich beispielsweise selbst um einen Notruf kümmern, bei Altmietern-sei er als Leistung im Mietvertrag enthalten.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) den aktuellen Sachstand darzustellen und
- b) bis zum nächsten Sozialausschuss am 25.04.2007 schriftlich zu berichten in welcher Weise die Verhandlungen mit der Wohnbau Mainz zu einem Ergebnis geführt werden, das den Interessen der betagten Mieterinnen und Mieter gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Rechnung trägt und deren Vertrauen wieder herstellt.

### Begründung:

Wiesbaden, 15.03.2007

gez.

f.d.R.

Axel Imholz  
Fraktionsvorsitzender

Marc Paffenholz  
Fraktionsgeschäftsführer